

Dachauer Volksbote

12.4.1960

Unentschieden 4:4 im lokalen Schachwettkampf

Am vergangenen Freitag, 8. April, begannen die Münchner Mannschaftsmeisterschaften im Schach, an denen auch die beiden Dachauer Schachvereine Dachau-Süd (mit einer Mannschaft), Schachklub „Thoma“ (mit zwei Mannschaften) teilnehmen. Die erst kürzlich in München stattgefundene Auslosung ergab für die Dachauer Vereine folgende Gruppeneinteilung in der C-Klasse:

Gruppe 1: Dachau-Süd, Karlsfeld, Dachau „Thoma“, Lohhof, Hypo-Club, Schwabing, Milbertshofen, Allach, ASK München;

Gruppe 3: 1836 München, Agfa München, Dachau „Thoma“, Meiller München, Sendling, München - Laim, München - Moosach, Schwabing, Siemens München, Shell München.

Die Gruppe 1 dürfte spielmäßig etwas stärker sein gegenüber der Gruppe 3. Die beiden Dachauer Schachvereine spielen in der Gruppe 1 jeweils mit ihrer stärksten Mannschaft und haben gute Aussichten für einen der ersten Plätze.

Natürlich war unter den Dachauer Schachspielern klar, daß die lokale Begegnung am interessantesten wird, desto überraschender war die Terminbekanntgabe, nämlich Dachau-Süd und Dachau „Thoma“ begegnen sich schon in der ersten Runde.

Am vergangenen Freitag war es dann soweit. Gespielt wurde im Café Thoma, wo sich erfreulicherweise viele Schachliebhaber trafen, um die spannende Begegnung miterleben zu können. Jede Mannschaft mußte acht Spieler einsetzen. Bevor die Wettkämpfe begannen, wußte man schon in Fachkreisen, daß die Spieler von Dachau-Süd auf den ersten vier Brettern den Ton angeben, jedoch auf den letzten vier Brettern den Spielern vom Schachklub „Thoma“ die besseren Siegschancen geben muß. Tatsächlich kam es dann auch im Wettkampf so. Auf Brett 1, 3 und 4 holten in der Reihenfolge Meinhart, Kaetsch und Meier

die Punkte für Dachau-Süd; auf den Brettern 6, 7 und 8 gewannen in der Reihenfolge Sonnenberger, Dr. Hauch und Gottschalk ihre Spiele für den gastgebenden Verein Schachklub „Thoma“. Die übrigen Kämpfe auf Brett 2 Obermeier gegen Baumann und Brett 5 Schäfer H. gegen Wallner jun. endeten remis. Somit gab es ein Gesamtergebnis von 4:4-Unentschieden, was dem Spielverlauf auch gerecht wurde. Die Zuschauer konnten äußerst hartnäckige Partien verfolgen, so z.B. auf Brett 2 und 5, die erst nach 6 Stunden (!) remis endeten.

Die zweite Mannschaft von Dachau „Thoma“ spielte ebenfalls zu Hause und zwar gegen die Mannschaft 3 von 1836 München. Die Gäste kamen mit sehr guten Spielern und gewannen überlegen mit $5\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$ -Punkten. Eine sehr gute Partie lieferte in diesem Wettkampf der junge Spieler Zajonc, der auf Brett 1 gegen einen sehr guten Spieler einen halben Punkt für Dachau erringen konnte. Auch Effner zeigte durch seinen Sieg, daß er ein guter Schachspieler ist. Der Spieler Pietzko bekam seinen Punkt kampfflos, denn sein Gegner war zu Hause geblieben.

Die Vorschau für die nächsten Punktkämpfe:

Dachau-Süd spielt am kommenden Mittwoch, 13. April abends 20 Uhr in der Park-Villa gegen Hypo-Club München.

Dachau „Thoma“ muß mit seinen zwei Mannschaften auswärts spielen. Die 1. Mannschaft am 22. April in Karlsfeld, die 2. Mannschaft ebenfalls am 22. April in München gegen Agfa.